

Neuer Vorstoß für einen Aussichtsturm im Hafen

TOURISMUS Vorsitzender der Kaufmannschaft will Stadtmarketing mit ins Boot holen

VON UTE LIPPERHEIDE

EMDEN – Eine öffentlich zugängliche Aussichtsplattform oder ein Ausguck im Emdrer Hafen, direkt an der Nesserlander Schleuse: Diese Idee ist nicht neu, war aber seit einigen Jahren nicht mehr in der Diskussion. Nun hat der Vorsitzende der Emdrer Kaufmannschaft und niederländische Honorarkonsul Dr. Claas Brons einen neuen Vorstoß unternommen und macht gleichzeitig einen Vorschlag, wo dieser Aussichtsturm errichtet werden könnte.

Andere Häfen bieten das

„Diese Idee kam immer einmal wieder auf, auch von mir. Alle Vorstöße, die es bisher gab, verliefen im Sand oder es wurde signalisiert, dass das alles aufwendig sei“, sagte

Brons in einem Gespräch mit dieser Redaktion. Der Bunker direkt neben der Nesserlander Schleuse sei jedoch ein geeigneter Standort. Dass dieser standfest ist, versteht sich von alleine. Selbst eine Treppe auf das Dach gibt es bereits und eine Brüstung. Brons: „Natürlich wäre es gut, auch auf dem Bunker eine Art kleinen Turm oder eine Plattform aufzubauen, damit man noch etwas erhöht steht.“ Das dürfe ruhig einfach gestaltet werden. Brons: „Die Nachfrage nach Aussichtspunkten im Hafen ist sehr groß, und viele andere Häfen bieten so etwas.“ Dies hatte auch eine Recherche dieser Redaktion vor wenigen Jahren ergeben. Damals stellte Redakteurin Gaby Wolf vor, wie es andere Hafentouristen gestalten.

Brons möchte die Aussichtsplattform mit der Hafentour-



Dr. Claas Brons, Vorsitzender der Kaufmannschaft, will den Tourismus im Hafen ankurbeln.

BILD: ARCHIV

rundfahrt verknüpfen. Am Seemannsheim – dort existiert ein Anleger – könnte das Boot festmachen und Gäste von Bord lassen. Nach einer Stunde würden diese dann bei einer der nächsten Hafentouren wieder an Bord genommen. Brons: „Vielleicht entwickelt sich dadurch auch noch etwas Gastronomisches.“ So-

wohl im Seemannsheim als auch am Borkum-Fähranleger gibt es bereits entsprechende Angebote, die jedoch bisher bei Hafentouren nicht mit beachtet werden.

Attraktion für Touristen

Brons hat bereits vorgefühlt, ob seine Idee realisiert werden könnte: „So ganz ablehnend wurde das nicht gesehen.“ Mit wem er gesprochen hat, wollte er aber noch nicht verraten, um nicht die Geschichte „deshalb zum Scheitern“ zu bringen. Jetzt will er zunächst mit dem Stadtmarketing reden. Brons: „Diese Plattform wäre bestimmt eine touristische Attraktion und auch für viele Einheimische interessant. Man kann von dort in den gesamten Hafen schauen, auf die Innenstadt, die Ems und die Niederlande.“